



Willkommen daheim

Gärten in blühende Oasen verwandelt

Obst- und Gartenbauverein Großbottwar Beim 53. Blumenschmuckwettbewerb der Stadt werden die Preisträger prämiert, die durch ihre Arbeit das Stadtbild verschönern und aufwerten. 460 Objekte sind besonders gelobt worden.

Erinnerung an den Sommer

Der Winter hat im Bottwartal Einzug gehalten und mit ihm die kalten Temperaturen. Einerseits bedeutet das für uns, dass wir hoffentlich bald wieder die Skier auspacken können, wenn der erste Schnee fallen sollte. Andererseits wirkt unsere ganze Umgebung ohne das leuchtende Grün der Pflanzen etwas trist. Das stimmt mich persönlich immer etwas sentimental. Da kommt der Bericht aus Großbottwar über den 53. Blumenschmuckwettbewerb genau richtig, um sich an den blühenden Sommer zurückzuerinnern. Dabei haben vor allem die Bürger ein großes Lob verdient, die mit ihren blühenden Gärten andere begeistern und dafür jetzt gebührend belohnt wurden.

Ilse Sandra Brock

Im **Schaukasten** veröffentlichen wir Pressemitteilungen, die von Vereinen, Schulen, Privatpersonen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen eingesandt worden sind. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Ansprechpartnerin:
Sandra Brock

Fon: 0 71 44 / 85 00-35
Fax 0 71 44 / 50 00

schaukasten@marbacher-zeitung.de



Die Tennisspieler klopfen auch gerne mal einen Skat.
Foto: TC Erdmannhausen

TC Erdmannhausen

Skatkarten statt Tennisschläger

Erdmannhausen Im Winterhalbjahr findet im Clubhaus des TC Erdmannhausen (TCE) alle vier Wochen eine Skatrunde statt. Initiiert und organisiert von unserem Mitglied Reinhold Engesser findet diese monatlich eine große Zahl von Anhängern. In geselliger Runde werden Gruppenspieltische gebildet und dazwischen eine Pause mit Wein und Brezeln gemacht. Da es sich um keine feste Gruppe handelt, sind alle herzlich willkommen. Die Anmeldung kann bis zu zwei Tage vorher erfolgen. Die nächste Skatrunde beim TCE findet am Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr statt.

Ilona Schondelmaier

Großbottwar Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) führte am Samstag, 7. Dezember, in der Mensa am Schulzentrum seinen 53. Blumenschmuckwettbewerb-Abschlussabend durch. Mehr als 250 Besucher wohnten der Preisverleihung bei.

Um eine solche Veranstaltung zu organisieren, bedurfte es vieler Hände. Vor allem Bürger – größtenteils Frauen – sorgten mit Blumen und Pflanzen in den Hausgärten, auf Balkonen und selbst dort, wo gar kein Boden vorhanden ist, in Kübeln, Töpfen oder Schalen für einen blühenden Blumenschmuck in der Stadt.

Der Harmonikverein Großbottwar-Oberstenfeld (HVG) war für die musikalische Unterhaltung des Abends zuständig. Der erste Vorsitzende des Vereins, Albert Schlipf, begrüßte die Besucher und versprach, dass die Anwesenden eine Vielzahl an schönen Beispielen sehen würden, wie Gärten und Balkone in blühende Oasen verwandelt werden. Auch würden Bilder von Blüten auf den Wiesen und in den Weinbergen rings um Großbottwar gezeigt. Dafür sprach er Helga Fähnle einen besonderen Dank aus. Sie war das ganze Jahr unermüdet unterwegs, um mit dem Fotoapparat die Balkone, Gärten, Wiesen und Weinberge zu fotografieren.

Die Mitglieder der Bewertungskommission waren mehrmals zur Begutachtung unterwegs und hatten letztlich etwa 460 Objekte gelobt, die Großbottwar mit den Stadtteilen Hof und Lembach und Winzerhäusern besonders schön zum Blühen brachten. Auch Bürgermeister Ralf Zimmermann lobte die Bürger, die durch ihre Arbeit das Stadtbild verschönern und aufwerten. Er dankte dem Verein für die gute Zusammenarbeit, vor allem bei der Pflege der städtischen Streuobstwiesen im „Galgenberg“; bei der Partnerschaft für die Jahrgangsbäumaktion, bei der für die Neugeborenen ein Baum gepflanzt wird;



Der Großbottwarer Bürgermeister Ralf Zimmermann (links) mit Preisträgern und dem ersten Vorstand Albert Schlipf (rechts) bei der Preisverleihung.
Foto: Willi Knorr

bei den gemeinsamen Obstpresstagen auf dem städtischen Bauhof und der erst kürzlich durchgeführten Aktion „100 Obstbäume für Großbottwar“, welche von der Bürgerstiftung maßgeblich finanziell unterstützt wurde.

Zusätzlich wurden folgende Sonderpreise vergeben: in der Kategorie „Balkon“ für Frau Bertz, in der Kategorie „Schöner Garten“ für Familie Hans Maier aus Hof und Lembach, in der Kategorie „Vielseitiger Garten und Biengarten“ für Familie Albrecht Pöppke, in der Kategorie „Wege und Gärten“ (Haaggasse) für Renate Hartmaier, Else Schwarz, Familie Helmut Schäfer, Ruth Kranich, Familie Plapp, Peter Titze, Familie Heisterkamp, Familie Perlinger, Familie Helle-Mauch und Familie Lebschies.

Der Bildervortrag war in zwei Teile aufgeteilt. Helga Fähnle kommentierte die 200 Bilder, nannte die Namen und Plätze

der Blumen- und Gartenbesitzer und besprach die abgebildeten Blumen und Pflanzen, unter denen auch einige besondere Exoten waren. Auch Blumen in Rabatten und Pflanzkübeln auf verschiedenen städtischen Plätzen waren mehrfach zu sehen.

Zum Schluss durften die Preisträger ihre Blumenschmuckpreise in Form von blühenden Topfblumen entgegennehmen.

Willi Knorr, Schriftführer

Neu gewählter Kreisvorstand für die Grünen

Grüne KV Ludwigsburg Die Grünen wollen aufgrund des starken Zuwachses in den letzten Jahren ihr Vorstandsteam stärken.

Ludwigsburg Die Kreisgrünen haben ihren neuen Vorstand gewählt. Nach einer Satzungsänderung auf der Versammlung besteht dieser nun aus sieben Personen. Die bisherigen Kreisvorstände Swantje Sperling, Gemeinderätin und Kreisrätin aus Remseck, Eric Welte aus Marbach und Marcel Hoffmann aus Bietigheim-Bissingen wurden wiedergewählt. Neu hinzugekommen sind Sarah Geißbauer aus Marbach, Cornelia Bressen aus Gerlingen und Tobias Neumann aus Ludwigsburg. Kreis Kassierer ist Friedrich Benzing, ebenfalls aus Ludwigsburg.

„Wir Grünen sind in den letzten zwei Jahren so stark gewachsen, dass wir nun auch unser Team verstärken wollen“, so Marcel Hoffmann. Der Mitgliederzuwachs

von nun 15 Prozent im KV Ludwigsburg seit dem 1. Januar dokumentiert auch, dass grüne Politik von immer mehr Menschen anerkannt und unterstützt wird.

Insbesondere die wachsende Grüne Jugend wird künftig mit der neuen Satzungsänderung einen festen Platz im Vorstand belegen. „Wir freuen uns über die gute Durchmischung der Generationen im Vorstand“, so das neu gewählte Mitglied Sarah Geißbauer.

In den kommenden zwei Jahren hat der Grüne Kreisverband noch viel vor: Es stehen im nächsten Jahr die Nominierungen für die drei Landtagswahlkreise und die zwei Bundestagswahlkreise sowie die dazugehörigen Programmprozesse an.

Swantje Sperling



Auch die Grüne Jugend wird im neuen Vorstand vertreten sein.
Foto: Grüne Kreisverband

Ehrentafel



Feier für Neu-Pensionäre

Ludwigsburg Insgesamt 43 Mitarbeiter des Landratsamts sind im Verlauf des Jahres in Rente, in den Ruhestand oder in die Freizeitphase der Alterszeit getreten. Sie waren insgesamt 1039 Jahre beim Landratsamt tätig beziehungsweise bei den Behörden, die in das Landratsamt eingegliedert worden sind. Landrat Rainer Haas hat am Dienstag, 3. Dezember, im Rahmen einer kleinen Feier im Kreishaushaus 17 Neu-Pensionäre persönlich verabschiedet. Haas dankte diesen für ihr langjähriges Engagement und ihre Treue zur Kreisverwaltung. Der Chef der Kreisverwaltung ließ das vergangene Jahr aus Landkreis-Sicht Revue passieren und sprach kurz verschiedene Themen an. Anschließend wünschte er den Neu-Pensionären „viel Gesundheit und gute Laune im Ruhestand“. Ein Bläserensemble des Landratsamts umrahmte die Veranstaltung musikalisch. (Andreas Fritz)

Foto: Andreas Fritz

Schenken für den guten Zweck

Rathaus Benningen Über 50 Weihnachtswünsche von sozial benachteiligten Kindern hängen am Benninger Wunschbaum und können von den Bürgern erfüllt werden.

Benningen Seit dem Nikolaustag steht der fünfte Benninger „Wunschbaum“ im Rathaus zum Plündern bereit. Wer sozial benachteiligten Kindern in Benningen etwas Gutes tun möchte, nimmt einen entsprechenden Wunschzettel vom Baum, erfüllt ihn und gibt das Geschenk bis Freitag, 20. Dezember, im Bürgerbüro des Rathauses ab. Die Geschenke werden noch vor Weihnachten an die Kinder und deren Familien im evangelischen Gemeindehaus verteilt.

Die Wünsche der sozial benachteiligten Kinder sind meist bescheiden.

Organisiert wird die Aktion von der evangelischen Kirchengemeinde Benningen unter der Leitung von Pfarrerin Dorothee Gabler gemeinsam mit der bürgerlichen Gemeinde Benningen und ihrem Bürgermeister Klaus Warthon.

Beide Initiatoren haben in den vergangenen Wochen zahlreiche Wünsche von sozial benachteiligten Kindern gesammelt und anonymisiert an den Baum gehängt. Viele der Wünsche sind bescheiden: Bei den abgegebenen Wunschzetteln stehen etwa Winterstiefel und Winterjacken,

aber natürlich auch ferngesteuerte Autos, eine Werkbank, Sportgeräte wie Fußbälle und vieles mehr hoch im Kurs.

Über 50 Wunschzettel sind im Rathaus eingegangen, nun gilt es, sie von den Benninger Bürgern erfüllen zu lassen. Im vergangenen Jahr waren es 42 Kinderwün-

sche, die – dank der hohen Bereitschaft zum Schenken – an die sozial benachteiligten Kinder übergeben wurden. Auch in diesem Jahr wird das lokale Weihnachtsprojekt mit einer Spende vom Lions Club Bottwartal finanziell unterstützt.

Kristin Redanz



Zum fünften Mal steht der Benninger Wunschbaum im Rathaus.
Foto: Kristin Redanz